

Mit Bifomat zum elektronischen Punchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 52

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORSTER WILLI + CO. AG, ST. GALLEN

Mit BIFOMAT zum elektronischen Punchen



Kleincomputer mit grafischem Kontroll- und numerischem Protokoll-Bildschirm / Mini-ordinateur avec visualisation graphique, alphabétique et numérique du dessin / Small computer with graphic control and alphanumeric display screen.

worden, vom einfachsten Wäschebesatz bis zur exklusiven Couture-Stickerei. Namhafte weitere Stickerei-Unternehmen der Schweiz profitieren bereits als Lizenznehmer von der genialen Erfindung. Die meisten von ihnen besitzen eigene Anlagen. Der rasante Fortschritt der Elektronik bewog die beiden Pionierfirmen, an ihrem Punch-Computer weiter zu arbeiten, um diese neue Technologie finanziell auch kleineren Stickereifirmen zugänglich zu machen.

BIFOMAT der Zweite

Mit grosser Genugtuung können die beiden Initianten heute eine modifizierte Kleincomputer-Punchanlage anbieten, die selbst hohe Ansprüche vollauf zu befriedigen vermag, erlaubt sie doch die beste Stickqualität bei einfachster, problemloser Bedienung. Zwei Bildschirme zeigen in Bild und Wort das auf die Punchkarte übertragene Dessin. Automatisch werden die Stichlagen reguliert, wodurch eine vereinfachte, stark rationalisierte Zeichentechnik und eine wesentlich verbesserte Punchqualität erreicht werden, wobei alle traditionellen Sticktechniken eingesetzt werden können. Die Bedienung ist einfach, praxisnah und leicht erlernbar. Sie ermöglicht eine schnelle, übersichtliche Kontrolle sowie einfache Korrekturen. Während des Punchvorganges können die Dessins ohne weiteres abgeändert, vergrössert oder verkleinert, aber auch neu kombiniert werden.

Die BIFOMAT-Punchanlage besteht aus dem Kleincomputer mit Floppy-Disk und 10 MB Harddisk, dem neu konzipierten graphischen Kontroll- und alphanumericen Protokoll-Bildschirm – wodurch laufend Stich- um Stich-Kontrollen möglich sind –, dem Punchbrett mit 2,5 m Nutzbreite und dem Saurer Stanzer 1080 im Direktanschluss. Zusätzlich erhältlich sind ein Mehrfarbenplotter zur Beurteilung der sticktechnischen Ausführung und eine Magnetbandstation. Auch die Software wird ständig den Erfordernissen der Praxis angepasst und durch neue Möglichkeiten erweitert. Der BIFOMAT weist ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis auf. Seine Wartungskosten sind bescheiden. Gerade auch für kleinere Stickerei-Unternehmungen ist er speziell geeignet. Es ist selbstverständlich, dass die Lieferung der leistungsfähigen Anlage mit einer fachlich einwandfreien Beratung und Personalauswahl verbunden ist.

Modernste Sticktechnik, die allen offen steht

Dass man sich auch in der Stickerei-Industrie Gedanken über effiziente Rationalisierungsmassnahmen gemacht hat, um den Kunden einen noch schnelleren Musterungsservice bei verbesserter Qualität zu gewährleisten, zeigen die fruchtbaren Bemühungen der beiden bekannten Stickerei-Unternehmen Forster Willi + Co. AG und Bischoff Textil AG, St. Gallen. Beide arbeiteten intensiv an der Entwicklung einer neuen Technik zur Vereinfachung des Musterungsprozesses und zur Kostensenkung bei der Herstellung der Stick-Lochkarten. Sehr rasch entschlossen sich die beiden Firmen, das Forschungsprojekt gemeinsam fortzusetzen, um schneller zum Ziele zu gelangen. Die reiche Erfahrung, die klare Zielsetzung und das zähe Ringen um eine optimale Lösung des gestellten Problems brachte schon vor 4 Jahren den Durchbruch auf Computerbasis, wodurch der Weg von der technischen Zeichnung zur einsatzfähigen, fehlerlosen Punchkarte erstaunlich stark abgekürzt wurde. Inzwischen sind Tausende von Dessins elektronisch verarbeitet

Une technique moderne à portée de tous les fabricants de broderie

Les efforts, couronnés de succès, qu'ont consentis les entreprises bien connues de Forster Willi + Cie SA et de Bischoff Textile SA à St-Gall, prouvent que l'industrie de la broderie n'est pas inactive en matière de rationalisation. Ces deux firmes travaillaient toutes deux à la recherche d'une technique capable de simplifier la réalisation des échantillonnages et d'en réduire le coût. Elles avaient alors décidé d'associer leur savoir-faire dans un programme de recherche commun qui devait aboutir, il y a quatre ans, à la mise au point d'un ordinateur diminuant sensiblement le temps de transposition d'un dessin sur cartes

Arbeit am Punch-Brett mit 2,5 m Nutzbreite / Opérateur à la table de travail d'une largeur utile de 2,5 m / The punching keyboard (effective width 2.5 m) in operation.



ou bandes perforées, opérationnelles et exemptes d'erreurs. Ce système permet entre-temps de transcrire électroniquement plusieurs milliers de dessins, allant de la simple applique pour lingerie à la broderie exclusive de la Haute Couture. Désormais, de nombreuses entreprises suisses exploitent cette invention sous licence et la plupart d'entre elles disposent de leurs propres installations de piquage. Les progrès rapides de l'informatique incitèrent les Ets Forster Willi et Bischoff Textile à perfectionner leur ordinateur, tout en le rendant financièrement accessible aux petites entreprises également.

Le nouveau BIFOMAT

Les deux inventeurs sont aujourd'hui à même d'offrir un BIFOMAT amélioré, de dimensions moindres et d'un maniement simple, répondant de surcroît aux plus hautes exigences de qualité. Deux écrans visualisent le dessin en voie de transposition. Grâce au réglage automatique de la position des points, il est dès lors possible de simplifier appréciablement la technique du dessin à transcrire et d'améliorer la qualité de perforation pour tous les types de broderies. Cet ordinateur, dont le maniement pratique est facilement assimilable, offre en

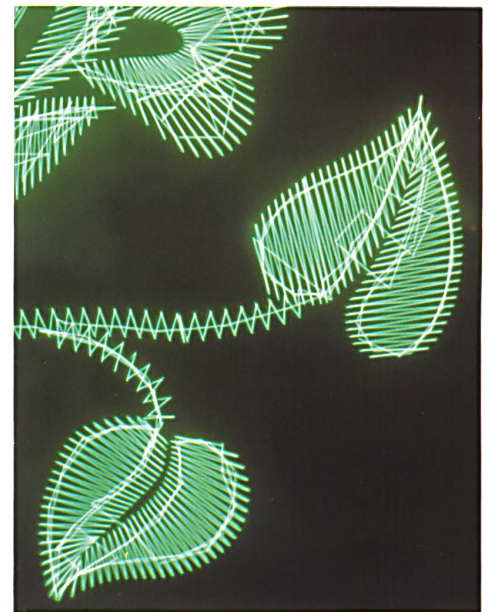
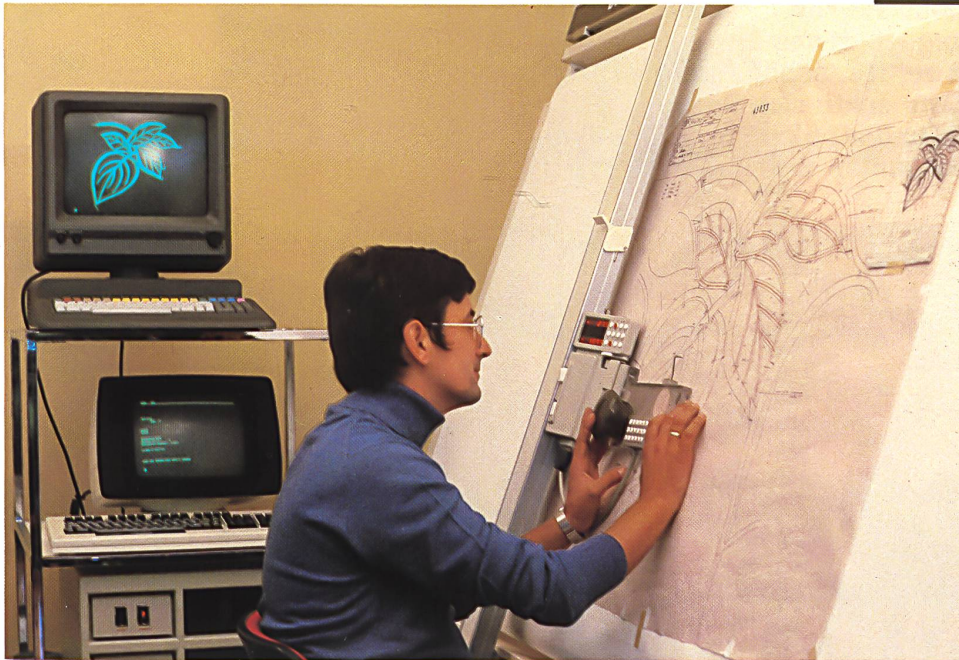
outre un contrôle détaillé des opérations, tout en permettant de modifier légèrement le dessin, voire de l'agrandir, de le rapetisser ou de le combiner d'une autre manière.

L'installation de piquage BIFOMAT comprend un mini-ordinateur doté d'un floppy-disk et d'un harddisk 10 MB, deux écrans de conception inédite, assurant la visualisation graphique, alphabétique et numérique du dessin – d'où le contrôle de ce dernier point par point – une table de travail d'une largeur utile de 250 cm et une perforatrice Saurer 1080 en connexion directe. Cette installation de base peut être complétée par les options suivantes: une machine à dessiner multicolore (plotter) pour l'interprétation technique de la broderie et une station magnétique pour l'enregistrement sur bandes de toutes les données. Les programmes de l'installation de piquage BIFOMAT peuvent être modifiés à volonté, en fonction des exigences pratiques et des nouvelles possibilités.

De par son rapport rendement/prix optimal et son entretien particulièrement avantageux, BIFOMAT est un équipement idéal pour les petites entreprises également. Sa livraison est évidemment liée à une assistance technique et à une initiation irréprochables.

▽
 Der neue BIFOMAT erlaubt eine einfache, stark rationalisierte Zeichentechnik / Le nouveau BIFOMAT permet de simplifier sensiblement la technique du dessin à transposer / Simple, highly rationalized mark-sensing – thanks to the new BIFOMAT.

▽
 Punchen mit dem BIFOMAT der ersten Generation / Le piquage à l'aide du BIFOMAT de première génération / Punching with the first-generation BIFOMAT.



Advanced embroidery technology within everyone's reach

Faster, superior quality designing, the outcome of a brilliant feat of rationalization by the two famous embroidery firms, Forster Willi + Co. Ltd. and Bischoff Textile Ltd., St. Gall, furnishes striking proof of the embroidery industry's tireless endeavours to upgrade its client service. Both firms are actively engaged in perfecting a new technology aimed at simplifying the designing process and cutting costs in punched embroidery card production. Both reached a prompt decision to conduct a joint research programme in order to meet goals faster. A combination of rich experience, highly specific goalsetting and an unrelenting search for optimal solutions to the problems encountered, culminated four years ago in a computer-based breakthrough which dramatically telescoped the sequence of operations from technical drawing to easy-to-use, impeccably punched cards. Since then, literally thousands of designs, from the simplest lingerie trimmings to exclusive couture embroideries, have been processed electronically. A host of other Swiss embroidery firms are already reaping the benefits, as licencees, of this brilliant invention. The breath-taking pace of technological progress in the electronics industry has enabled the two pioneering firms to perfect their punch-computer and place it within the financial reach of smaller embroidery firms as well.

BIFOMAT the second

Today, both firms market, with just pride, a modified small computer installation capable of satisfying the most stringent requirements and of producing the most exquisite embroideries, yet with simple, trouble-free operation. The design encoded on the punched card is displayed pictorially and verbally on two screens. Automatic adjustment of the stitch layering results in a simplified, highly rationalized mark-sensing technique and markedly superior punching quality, to which all traditional embroidery techniques may be adapted. Operation is simple, closely aligned on conditions in practice and is quickly mastered, and permits rapid, comprehensive monitoring and ease of correction. During the punching process, the design can be readily altered, enlarged or reduced, and even recomposed.

The BIFOMAT punching installation comprises a small computer with floppy disk and 10 MB hard disk, the newly designed graphic control and alphanumeric display screen – for constant individual stitch monitoring, the 2.5 m wide punching keyboard and on-line Saurer Puncher 1080. A multicolour plotter for control of the technical aspects of the actual stitching process and a magnetic tape deck are also available. The software is continually updated to keep pace with market requirements and its range of possibilities constantly extended. With its optimal price/performance ratio and minimal maintenance costs, the powerful BI-

Durch den Computer ist eine sehr regelmäßige Stichlagenverteilung möglich / L'ordinateur assure la répartition régulière des points / Highly uniform stitch layering – thanks to the computer.

FOMAT is ideally suited to smaller embroidery firms. And, of course, purchase conditions include specialist advice from highly trained experts and an operator training program.